

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 73.

Sonntag, den 14. März.

1841.

E i n h e i m i s c h e s.

Die Ausstellung der zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfs-Vereins zu verloosenden weiblichen Arbeiten und anderer Gaben, die Referent vor einigen Tagen besuchte, bietet auch diesmal wiederum einen das Auge und Herz erfreuenden Anblick dar und zeichnet sich nicht nur durch die geschmackvoll Arrangirung des Ganzen, sondern besonders durch die Nettigkeit und theilweise sogar die Pracht der einzelnen Gegenstände aus.

Das Hauptstück der Ausstellung ist, wie in frühern Jahren, ein genähter Teppich, der seinen Vorgängern an Schönheit und Größe nicht nachsteht; außer demselben aber giebt es daselbst eine so große Anzahl gestickter, genähter, gemalter und sonst künstlich bereiteter kleinerer und größerer Gegenstände, daß Referent, außer Stande, dieselben aufzuzählen und zu beschreiben, nur versichern kann, wie es Niemandem gereuen wird, dem Besuche der Ausstellung und dem Anschauen des daselbst ausgebreiteten Reichthums ein Stündchen gewidmet zu haben. H.

Was soll man thun?

(Eingekendet.)

Das neue Straßenpflaster ist für uns Menschen eine sehr schöne Sache; eine große Qual aber für die armen Pferde, namentlich die Fuhrmannspferde. Wer sähe nicht fast täglich an den einigermaßen lehnangehenden Stellen diese so schon auf das Unbarmherzigste behandelten Geschöpfe, in

ihrer Ohnmacht zu ziehen oder anzuhalten, zusammenbrechen und sich die Knie verwunden. Wehe ihnen, wenn auch noch die Kanstädter (äußere) Brücke, mit ihren abschüssigen Zugängen, daran kommen sollte!

Was sagen nun die Gegner aller Thierquälerei: Sollen wir Menschen auf schlechtem Pflaster gehen, um die Pferde nicht zu quälen? E.

B e r m i s c h t e s.

In Frankfurt a. M. ist eine Commission niedergesetzt, der man gleich Auftrag für noch einige tausend Städte geben dürfte, denn die böse Krankheit, für welche sie Mittel finden soll, grassirt in allen Städten und greift schlimmer um sich und gefährlicher als die Grippe. Die Seuche ist der **Pau-perismus**, d. h. die zunehmende Verarmung ganzer Stände, besonders des Mittel- und Handwerksstandes. Beim letzten sächsischen Landtage kam dieser steigende Nothstand der Mittelclasse besonders in kleineren Städten schon zur Sprache und in Frankfurt erörterte der Senat die böse Sache gründlich und gut. Es wurde zugestanden, daß allenthalben der äußere Schein des Wohlstandes zunehme, aber der wahre innere Wohlstand im schnellen Abnehmen sei. Als Ursachen werden angegeben: Scheu vor Anstrengung, steigender Aufwand und Genußsucht, besonders Trunk, Mangel an tüchtiger Bildung, frühzeitige Selbstständigkeit und Verheirathung, die Maschinen, die vielen Armeencassen, fabrikmäßiger Arbeitsbetrieb, die Vermehrung unehelicher Kinder.

Redacteur: D. Gretschel.

Vom 6. bis 12. März sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 6. März.

- Ein Mädchen 3½ Jahre, Hrn. Dr. August Ludwig Gottlob Krebs, Universitätspredigers und Professors der Theologie Tochter, in der Mühlgasse; starb an Halsentzündung.
- Ein Mann 72 Jahre, Hr. Johann Daniel Bachmann, Bürger und Schneidermeister, am neuen Kirchhofe; starb an Altersschwäche.
- Eine Frau 76 Jahre, Hrn. Johann Gottfried Schmidts, Landkramers Witwe, Incorporirte im Johannis-Hospital; starb an Altersschwäche.
- Eine Frau 75 Jahre, Hrn. Johann Gottfried Raumanns, Waffendienst bei der Schützengesellschaft Ehefrau, in der Schützenstraße; starb an Altersschwäche.
- Ein zu frühzeitig todtgeb. Mädchen, August Baulicks, Lohnbedientens Tochter, vor dem Windmühlenthor.
- Eine unverh. Frauensperson 21 Jahre, Johanne Christiane Ebert, Dienstmagd, welche am 4. d. M. an der Barfußmühle im Pleißenflusse todtgefunden worden ist; wohnhaft an der Pleiße.

Sonntag den 7. März.

- Eine Frau 55 Jahre, Hrn. Dr. Johann Karl Grosss, königl. sächs. geheimen Justizraths und Bürgermeisters, auch Ritters des königl. sächs. Civil-Verdienstordens und Comthur des großherzogl. sächs. Hausordens vom weißen Falken Frau Gemahlin, in der Petersstraße; starb am Lungenschlage.

- Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Georg Wigands, Bürgers und Buchhändlers, auch Stadtverordneten's Sohn, in der Universitätsstraße; starb an Krämpfen.
- Eine Frau 57 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Johann Christian Rüdiger's, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Glockenplaz; starb an Unterleibskrankheit.
- Ein Zwillingmädchen 2 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Karl Ferdinand Jankens, Factors einer Buchdruckerei Tochter, am Markte; starb an Drüsenkrankheit.
- Ein Mann 76 Jahre, Christoph Hauptvogel, Einwohner, in der Gerbergasse; starb an Altersschwäche.
- Ein Knabe 4 $\frac{1}{2}$ Jahre, Friedrich August Zungers, Kürschnergehilfens Sohn, in der kleinen Fleischergasse; starb an Drüsenkrankheit.
- Ein Knabe 6 Monate, Johann Andreas Weiße's, Landbrotbäckers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern; starb an Krämpfen.

Montags den 8. März.

- Eine unverh. Mannsperson 79 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hr. M. Johann Wilhelm Beck, Professor und Rector der französischen Sprache, in der Magazingasse; starb an Brustwassersucht.
- Eine Jungfer 22 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Karl Gottlob Hoffmann's, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers zweite Tochter, im Barfußgäßchen; starb an Brustkrankheit.
- Ein Mann 77 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hr. Johann Gottlieb Busdorf, Bürger und Schneidermeister, in der Querstraße; starb an Lungenlähmung.

Dienstags den 9. März.

- Eine Frau 50 Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Baders, Musikus Ehefrau, in der homöopathischen Heilanstalt; starb an Magenkrebs.
- Ein Mann 49 Jahre, Hr. Johann Friedrich Kunath, Bürger und Schenkwrth, in der Friedrichstraße; starb an Brustkrankheit.
- Ein Mann 66 Jahre, Johann Christoph Engel, Handarbeiter, im Jacobshospital; starb an Entkräftung.
- Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Georg Gerholds, Löffergesellsens Sohn, am Flosplaz; starb an Zahnkrankheit.
- Ein Knabe 16 Wochen, Friedrich Wilhelm Wegels, Bäckergehilfens Sohn, in den Thonberg-Strassen; st. an Krämpfen.
- Ein Knabe 8 Tage, August Grohmann's, Buchdruckergehilfens Sohn, in der Poststraße; starb an Krämpfen.
- Ein unehel. Mädchen 6 Wochen, in der Hospitalstraße; starb am Stechflusse.

Mittwochs den 10. März.

- Eine Frau 70 Jahre, Hrn. Johann Christoph Herolds, Bürgers und Destillateurs Witwe, Hausbesizerin, in der Halle'schen Straße; starb an Unterleibsleiden.
- Ein Mann 50 Jahre, Johann Friedrich August Berndt, Marktbelfer in der Holzgasse; starb am Nervenschlage.
- Ein Knabe 5 $\frac{1}{2}$ Jahre, Erdmann Steinberg's, Handarbeiters Sohn, am Glockenplaz; starb an Unterleibskrankheit.
- Ein unehel. Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, in der Frankfurter Straße; starb an Zahnkrankheit.
- Ein unehel. Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, in der Antonstraße; starb an Krämpfen.

Donnerstags den 11. März.

- Eine unverh. Mannsperson 59 Jahre, Hr. Karl Friedrich Thürmer, Bürger und Handschuhmacher, in der Universitätsstraße; starb an Magenblutung.
- Ein Knabe 3 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Karl Friedrich August Fiedlers, Bürgers und Schlossermeisters Sohn, in der Mühlgasse; starb an Drüsenverzehrung.
- Eine Frau 45 Jahre, Marie Rosine Raumann, Einwohnerin, in der Universitätsstraße; starb an Brustkrankheit.
- Ein unehel. zu frühzeitig todtgeb. Knabe im Naundörtschen.

Freitags den 12. März.

- Eine Frau 52 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Ernst August Ulbricht's, Bürgers und der Weißbäcker-Innung Biermeisters, auch Hausbesizers Ehefrau, in der Ritterstraße; starb am Nervenschlage.
- Eine Frau 70 Jahre, Hrn. Johann Christian Lehmann's, Bürgers und Victualienhändlers Witwe, in der Ritterstraße; starb an Altersschwäche.
- Eine Frau 73 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Karl Heint. Jonas, Zeitungs-Expeditens Witwe, in der Petersstraße; st. an Entkräftung.
- Eine Frau 60 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. August Klingners, Bürgers und Kramers Ehefrau, in der Hospitalstraße; starb am Schlagflusse.
- Eine Frau 55 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Johann Sigmund Melzer's, Bürgers und der Strumpfwirker-Innung Oberältestens Witwe, in der Dresdner Straße; starb an Lungenvereiterung.
- Eine Frau 49 Jahre, Hrn. Johann Friedrich Heinicke's, Bürgers und Kürschnermeisters Ehefrau, im Brühle; starb an Brustkrankheit.
- Ein Mann 31 Jahre, Hr. Eduard Gerhardt, Bürger und Kaufmann, in der Schulgasse; starb an Brustkrankheit.
- Eine Jungfer 19 Jahre, Johann Gottfried Kippings, gewesenen Hausmanns hinterlassene Tochter, in der Petersstraße; starb an Brustkrankheit.
- Ein Mädchen 8 Tage, Karl Alexander Hensels, Buchbindergehilfens und Einwohners Tochter, in der Petersstraße; starb an Schwäche.
- Ein unehel. Knabe 4 Wochen, in der Ulrichgasse; starb an Krämpfen.

17 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus dem homöopathischen Heilanstalt, zusammen 42.

Vom 6. bis 12. März sind geboren:

9 Knaben, 15 Mädchen, zusammen 24 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und ein todtgebornes Mädchen.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 20. zum 21. Januar jehigen Jahres sind aus einer hiesigen Wohnung mittelst Einschleichens und

Genrauch die nachstehend unter \odot verzeichneten Gelder und Sachen entwendet worden. Es befindet sich auch bereits wegen dieses Diebstahls ein Mensch in Haft und Untersuchung, welcher der Verübung desselben aufs Dringendste

verdächtig ist; allein demungeachtet hat man davon, wo die entwendeten Gelder und Sachen hingekommen sind, bis jetzt noch keine Spur erforschen können.

Je mehr nun in dem vorliegenden Falle hieran im Interesse des Rechts und der öffentlichen Sicherheit gelegen ist, desto angelegentlicher ergeht hierdurch an Jeden, zu dessen Kenntniß irgend ein Umstand gelangt sein oder noch gelangen sollte, welcher in dieser Beziehung möglicherweise zu einer Entdeckung führen könnte, die Aufforderung, davon unverweilt uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 11. März 1841.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Böttger, Act.

○.
Verzeichniß

dessen, was gestohlen ist.

- 1) 9 Thaler in königl. preuß. Cassen-Anweisungen à 5 und 1 Thaler;
- 2) 11 Thaler in ganzen königl. preuß. Thalerstücken;
- 3) 1 ziemlich neuer königl. sächs. Speciesthaler;
- 4) 1 Thaler in sächs. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$;
- 5) 1 Thaler 23 Gr. 3 Pf. in Pr. Courant und Münze;
- 6) 4 Silberpfennige;
- 7) 1 Duzend silberne Kaffeelöffel, moderner Form, ohne Zeichen;
- 8) 1 Duzend schwache englische Bleistifte;
- 9) 5 Stahlschreibfedern mit silbernen Hülzen;
- 10) 2 Bleistiftdhüllen von Neusilber;
- 11) 2 kleine Scheeren mit silbernen Griffen;
- 12) 2 Stecher von Stahl mit silbernen Griffen;
- 13) 2 Trenn-Messerchen mit Hefen von gepreßtem Silber;
- 14) 2 silberne Nadelbüchsen mit gepreßtem Muster;
- 15) 3 silberne Fingerhüte;
- 16) 5 silberne Bahnstöcher in Form von Schwertern;
- 17) 1 von schwarzer und rother Seide gehäkelter Geldbeutel mit 2 gelben Ringen zum Schieben.

Freiwillige Subhastation.

Veränderung halber bin ich gesonnen, mein zu Wurzen am Eilenburger Thore in der Nähe des Marktes an einen schönen Plage gelegenes, massives Wohnhaus, mit 3 heizbaren Stuben, Keller, Kammer und Hintergebäude, mit 5 Kammern, Stallung, Hofraum, eigenes Wasser, Holzräume u. s. w., den 27. März d. J. freiwillig zu versteigern. Der Bietungstermin wird in der sogenannten Pfeffermünze abgehalten, wobei die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Sollte Jemand gesonnen sein, sich zuvor davon zu unterrichten, oder das Haus selbst zu besuchen, der wende sich gefälligst an den Besitzer Gühre, Gastwirth in Rohrbach bei Grimma, oder Herrn August Seyfert, Fleischermeister in Wurzen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 14. März: Die Schwestern von Prag, komische Oper von Benzl-Müller.

Dienstag den 16. März zum zweiten Male: Der Talisman, Posse mit Gesang von Restroy.

* Die Mitglieder der 50er Gesellschaft werden eingeladen, Sonntag den 24. h. m. Vormittags 10 Uhr sich zu einem frugalen Frühstück im bewussten Locale einzufinden.

Befanntmachung.

Das Hochwasser der Saale hat leider einige Meilen jenseit Cöthen den Damm unserer Eisenbahn auf mehre Ruthen Länge weggerissen, so daß dadurch die Communication mit

den jenseit der Saale belegenen Stationen gänzlich unterbrochen ist.

Einstweilen und so lange bis eine gefahrlose Passage über die durchbrochene Stelle hergestellt sein wird, können die regelmäßigen Dampfwagenzüge von hier daher nur bis Cöthen geben. Leipzig, am 12. März 1841.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-
Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Im Auftrage
der Bevollmächtigte
E. F. Costenoble.

AUCTION Den 15. März Nachmittags kommen in der Gewandhaus-Auction verschiedene Sorten sehr gute Weine in Flaschen, Madeira in Flaschen und Fässern, desgleichen Rum und Arak vor.

AUCTION im Gewandhause Montags den 15. März und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr; enthaltend: Mobilien, Geräthschaften, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Pretiosen, Uhren, Bücher, Kupferstiche, diverse Weine, Rum und Arak. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Politisches Rundgemälde,

oder

kleine Chronik des Jahres 1840.

Für

Leser aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten.

Von *r.

gr. 12. broch. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Lebensbilder

aus

der niederländischen Schule.

Originale und Copien

von

W. A. Gerle.

2 Bchn. gr. 12. broch. Preis 2 Thlr.

So eben ist bei F. Meinhardt in Arnstadt erschienen und durch die Reinsche Buchhandlung in Leipzig zu beziehen:

Allgemeine

Hauswirthschaftszeitung,

redigirt von Dr. Günther in Jena.

Wöchentlich ein halber Bogen gr. 8.

Preis halbjährig 8 Gr. = 36 Kr.

Diese Zeitschrift enthält des Nützlichen viel, ist dabei sehr billig und sollte in keinem Hause fehlen, wo gute Frauen walten, denen sie rathend und belehrend in Küche, Haus und Keller an die Hand geht. Probeblätter sind in allen Buchhandlungen vorrätzig.

* Inserate für die Halle'sche Zeitung „Der Courier“ nimmt in Leipzig an die Buchhandlung von

Kirchner & Schwetsche,

Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung befindet sich gegenwärtig in der Tuchhalle (Eingang in der Fleischergasse) Treppe D, zweite Etage über dem Tuchboden.

D. Julius Hermann, prakt. Arzt.



Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch ergebenst bekannt, daß vom 1. April d. J. an die Dampfwagenfahrten auf unserer Eisenbahn nach folgendem Fahrplane werden ausgeführt werden.

Fahrplan

für die täglichen Dampfwagenzüge auf der
Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn vom 1. April an.

A. Personenzüge.

Haupt-Cours von Magdeburg nach Leipzig.

Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
6½ Uhr Morg.	6½ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	7¼ Uhr Morg.	7½ Uhr Morg.	8¼ Uhr Morg.	8½ Uhr Morg.	9¼ Uhr Morg.
4 = Nachm.	4¼ = Nachm.	4½ = Nachm.	4¾ = Nachm.	5¼ = Nachm.	5½ = Nachm.	6 = Nachm.	6¼ = Nachm.

Haupt-Cours von Leipzig nach Magdeburg.

Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf	Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck
6 Uhr Morg.	6¼ Uhr Morg.	6½ Uhr Morg.	7¼ Uhr Morg.	7½ Uhr Morg.	8¼ Uhr Morg.	8½ Uhr Morg.	9¼ Uhr Morg.
3½ = Nachm.	3¾ = Nachm.	4 = Nachm.	4¾ = Nachm.	5¼ = Nachm.	5½ = Nachm.	6 = Nachm.	6¼ = Nachm.

Zwischen-Course

zwischen Magdeburg und Cöthen

zwischen Leipzig und Cöthen.

Cours nach Cöthen.				Cours nach Cöthen.			
Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf
2½ Uhr Nachm.	2¾ Uhr Nachm.	3 Uhr Nachm.	3¼ Uhr Nachm.	2 Uhr Nachm.	2¼ Uhr Nachm.	2½ Uhr Nachm.	3¼ Uhr Nachm.
Cours nach Magdeburg.				Cours nach Leipzig.			
Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
6½ Uhr Abends	7 Uhr Abends	7¼ Uhr Abends	7¾ Uhr Abends	6 Uhr Abends	6¼ Uhr Abends	7 Uhr Abends	7¾ Uhr Abends

B. Güterzüge.

Cours von Magdeburg nach Cöthen.

Cours von Leipzig nach Cöthen.

Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf
6½ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	7¼ Uhr Morg.	10 Uhr Morg.	6½ Uhr Morg.	6¾ Uhr Morg.	10 Uhr Morg.	10½ Uhr Morg.
Cours von Cöthen nach Magdeburg.				Cours von Cöthen nach Leipzig.			
Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
11½ Uhr Morg.	12 Uhr Morg.	12¼ Uhr Nachm.	12¾ Uhr Nachm.	11½ Uhr Morg.	12 Uhr Mittags	12¼ Uhr Nachm.	1 Uhr Nachm.

Die um 2 Uhr von Leipzig nach Cöthen gehenden und um 6 Uhr von da zurückkehrenden Zwischen-Personenzüge werden bei Lützena anhalten, um Personen von Leipzig abzusetzen und dahin aufzunehmen. Fahrbillets dahin müssen für die ganze Strecke bis Schkeuditz, und zwar für die Hin- und Rückfahrt in Leipzig gelöst werden, da in Lützena ein besonderer Billetverkauf nicht stattfinden kann.

Die Güterzüge, mit welchen auch Personen in der 3. Wagenklasse befördert werden, halten bei Gröbers an.
Magdeburg, den 10. März 1841.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Guv.

Empfehlung.

Regenschirme in Seide zu 4½ Thlr., in Baumwolle mit Rohr zu 1½ Thlr. werden verkauft, um damit zu räumen, bei
W. F. Mehlhose unterm Paulinum.

Malz-Syrup à Pfd. 8 gGr.,

Malz-Bonbon à Pfd. 10 gGr.

empfeht F. W. Schulze, 3 Rosen.

* Geräucherten Lachs erhielt und empfiehlt
J. A. Nürnberg am Markte Nr. 2/386.

Verkauf. Fette holl. Heringe bei
Groß, Brühl Nr. 79/326.

Brennholz-Verkauf.

In dem Holzhohe auf dem Zangenbergschen Gute am Hospitalplatze sind kürzlich theils pr. Dampfwagen, theils pr. Arc 600 Klaftern verschiedenes trockenes Brennholz angekommen; dasselbe besteht aus

Kiefern, ¾, ¾, ¾, ¾ Längemaß,
Eichen, ¾, ¾ dergl.
Birken, ¾ dergl.

Außer diesen eine Sorte böhmisches Tannen- und Fichtenholz, welches ¾ lang und 2 Jahre alt ist.

Eine Sorte birkenes starkes dießjähriges Holz, 26 Zoll lang verkaufe ich jetzt pr. Kistr. 7 Thlr. 12 Gr., später 8 Thlr.
J. S. Freyberg.

Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfs-Bereins bestimmten Gegenstände, Logenhaus: neuer Kirchhof, hinter der Kirche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Hausverkauf.

Ein ganz massiv gebautes, an einer der angenehmsten Ege der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegenes Wohnhaus mit großem Seitengebäude und Gärtchen ist für den Preis von 7500 Thlr. mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Zu rechtweisung im Schüthore.

Verkauf. Ich kann dieses Frühjahr etwas feinen Reiten- und Leukopen-Samen ablassen.

J. S. Anders in Neufellerhausen Nr. 17.

Verkauf. Ein Wiener Flügel von 6 Octaven und ein Stehpult mit Armleuchtern stehen billig zu verkaufen: Fleischer-gasse Nr. 5/228, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Abreise halber diverse Hamburger Mobilien, als Sopha, Tische, Stühle, Schränke u. s. w., ferner ein Flügel und Schreibtisch in Lurgensteins Garten Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Divan: Nicolaisstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe, rechts beim Brunnen.

Zu verkaufen ist ein runder Ofen von Gusseisen und wenig gebraucht, durch den Maurer Reinicke neben Herrn Kupfers Kaffeegarten.

Zu verkaufen ist ein Garten im Johannisthale. Das Nähere bei dem Kaufmanne Herrn Kast, Glockenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen sind schöne langhaarige Wachtelhündchen im Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen links.

Extrafine Longbouchons

sind wieder angekommen und es empfiehlt selbige billigst die Droguerie- und Farbenhandlung von

Julius Hübner,
Gerbergasse im Palmbaume.

Das

Teppich-Lager,

Markt, Ecke der Petersstraße 1. Etage, empfiehlt für jetzige Jahreszeit ganz neu assortirt englische und französische feine Glanzlattune und Bordüren, echtfarbige Toiles de Jouy, Kattun-Wagenfutter, alle Sorten ein- und zweifarbige baumwollene, halbwoollene, wollene und halbseidene Damaste, feinste französische Peluche (Velour d'Utrecht), Morens, Eastings, glatte und faconirte Kophaarzeuge, Satins d'Amérique, gestickte weiße Mouffeline zu Vorhängen, weiße und gedruckte Fenster-Rouleaux, alle Sorten Tischdecken und Vorlege-Teppiche, Bettdecken, Fußbänke, Reisetaschen, Pferdebedecken und dergleichen Gegenstände mehre, zu festen, aber den billigsten Preisen.

Billiger Tapeten-Verkauf.

Im Laufe dieses Monats erwarte ich die diesjährigen neuen Tapeten, und, um diesen Platz zu machen, werden die vorjährigen unter dem Fabrikpreise verkauft, so daß eine mittlere Stube mit allem Zubehör ca. 3 Thlr. zu stehen kommt.

J. D. Engelmann,
Petersstraße Nr. 13/80, erste Etage.



Pariser Stühle mit Strohsitz aus der königlichen Straf-Anstalt zu Waldheim durch

Philipp Bag, Kochs Hof.

Schwarze gewirkte Umschlagetücher

das Stück zu 3 Thlr. 4 Gr. empfiehlt in großer Auswahl

Theodor Kahle,
Grimm. Straße Nr. 5, dem Raschmarke schräg über.

Capital-Gesuch. Einige hundert Thaler werden gegen doppelte Sicherheit und gute Zinsen gesucht. Darauf Reflectirende bittet man Adressen unter H. S. Z. poste restante Leipzig abzugeben.

Gesucht werden von einem rechtlichen Manne, welcher auch Hausbesitzer ist, 150 bis 200 Thlr. auf kurze Zeit gegen Wechsel und gute Verzinsung. Das Nähere unter Adresse Z. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden zu Ostern 1841 4000 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Haus, welches 10,000 Thlr. an Werth ist. Das Nähere unter der Adresse M. O. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Servante, Silberschrank, von Mahagony. Offerten bittet man unter der Chiffre L. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden für eine Leihbibliothek circa 200 Bände neuere beliebte Romane. Derselbige Offerten sind mit H. & K. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein gewandter Bursche zu leichter Arbeit ins Wochenlohn, im Alter von 13 bis 14 Jahren. Wo? erfährt man Burgstraße Nr. 22 parterre Mittags von 12-1 Uhr.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Böttcher zu werden, durch August Rörmes, Böttchermeister, Preußergäßchen Nr. 14.

* Wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse wird zum 1. April eine mit guten Attesten versehene Jungemagd gesucht, und kann sich melden Königsplatz Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Kindermädchen. Universitätsstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich zum Antritte ein Dienstmädchen von gelehrtem Alter in der Magazingasse Nr. 22 parterre.

Gesucht wird zu dem 1. April ein in weiblichen Arbeiten erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen: Mühlgasse Nr. 12, 1. Etage linker Hand.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher in einer sehr lebhaften Stadt das Posamentierere-Geschäft mit dem erforderlichen Handelswissenschaften gründlich erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer hiesigen Handhandlung sein weiteres Fortkommen. Näheres ertheilt J. C. Heinke vor dem Schüthore.

Gesuch. Ein Handlungs-Commis, welcher nicht nur im Schreib- und Rechnungsfache erfahren, als auch ein tüchtiger Verkäufer ist, und von Person sehr gut, sucht baldmöglichst als Reisender, Comptoirist oder Verkaufsdienner Engagement. Gütige Offerten unter der Chiffre R. No. 80 erbittet man franco poste restante Penig.

* Ein junges gebildetes Mädchen von 22 Jahren, welches bei dem Materialgeschäft von Kindheit auf erzogen, auch in andern weiblichen Arbeiten als im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht als Abenddemoiselle oder Jungfer ein Engagement und bittet gefällige Offerten unter der Chiffre: H. No. 39 poste restante franco Penig.

In der Grimma'schen Gasse, alter oder neuer Neumarkt, wird von einem ledigen Herrn von der Handlung ein, auch zwei meublirte Zimmer mit Schlafbehältniß zu miethen gesucht durch das

Local-Comptoir am Fleischerplaz Nr. 1.

Eine Sommerwohnung mit Garten wird in den nächsten Ortschaften auf dem Lande von einer anständigen Familie zu miethen gesucht. Man beliebe es schriftlich zu melden im

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplaz Nr. 1.

Gesuch. Eine Stube mit Schlafzimmer, meßfrei, in der Stadt und nicht über 3 Treppen hoch, sucht man zu miethen und nimmt Dfferten Brühl Nr. 27, 1 Treppe, an.

Zu miethen gesucht werden 2 anständig meublirte, neben einander liegende Stuben vorn heraus, mit Kammer, in der Stadt oder innern Vorstadt, 1 oder 2 Treppen hoch. Adressen bittet man abzugeben: Reichstraße Nr. 50, 2 Tr.

Zwei ledige Herren suchen in Leipzigs Umgebungen, am Liebsten in Gohlis, für das Sommerhalbjahr ein freundliches meublirtes Zimmer, und bitten hierauf bezügliche Adressen im kleinen Blumenberge parterre abzugeben.

Bermiethung.

Es sind noch zu Ostern zwei sehr gut einge ichtete Familienlogis mit allen Bequemlichkeiten und sehr schöner Aussicht zu vermieten. Zu erfragen Eisenbahnstraße vor dem Schützenthore Nr. 2 A, bei Ludw. Ferd. Bauer.

Bermiethung.

Vor dem Schützenthore links im zweiten Hause Nr. 19 sind noch einige sehr schöne freundliche mit allen Bequemlichkeiten versehene Familienlogis zu vermieten, dieselben können sogleich oder auch erst zu Ostern, Johanni und Michaeli bezogen werden. Näheres im Eckhause, Tauchaer Straße Nr. 20 parterre.

Bermiethung. Vor dem Schützenthore, Gartenstraße Nr. 3, ist ein mit guten Obstbäumen und Wein besetzter Garten, nebst großem Gartenhause, bestehend aus Stube, Kammer, einem Kamin zum Kochen, und Boden, mit Aussicht auf beide Eisenbahnen, an stille Leute zu vermieten. Es eignet sich ganz gut als Sommerwohnung. Das Nähere daselbst beim Hausmann oder Ritterstraße Nr. 38/712, 2 Treppen.

Bermiethung. Ein Parterrelocal mit mehren Behältnissen und Niederlagen nebst einer Familienwohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Zubehör, zu einer Materialhandlung, Lithographie etc. passend, ist vor dem Peterssthor am Königsplaz in Nr. 1/778 von Ostern an oder auch später durch den Besitzer in Nr. 4/777 am Obstmarkte, eine Treppe hoch, zu vermieten. Auch wird daselbst ein Gartenlogis mit Küche und Zubehör für 50 Thlr. jährlich nachgewiesen.

Bermiethung. In Nr. 12, Frankfurter Straße blaues Lamm, ist zu Ostern die erste Etage zu vermieten, bestehend aus 5 Stuben, Alkoven nebst übrigen Behältnissen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

Bermiethung. Sommerlogis für zwei Familien, so wie auch für ledige Herren, mit Gartenvergnügen, in der Nähe des Waltb'schen Kaffeehauses, bei Herrn John in Lindenau. Näheres Hainstraße, im Gewölbe Nr. 2/340.

Bermiethung etlicher Familienlogis und etlicher aus meublirten Stuben für ledige Herren, zu Ostern zu beziehen: Dresdner Straße Nr. 31.

Zu vermieten ist ein schönes Logis in der Friedrichstraße Nr. 1394.

Zu vermieten ist ein schönes Parterrelogis, bestehend in 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller. Das Nähere Rosenthalgasse Nr. 8/1072.

Zu vermieten oder zu verkaufen ist ein Haus mit schönem Garten, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, an einer der gesundensten Lagen. Zu erfragen Hospitalplaz Nr. 8.

Zu vermieten und zu Ostern oder Johanni zu beziehen ist Verhältnisse halber billig ein schönes Familienlogis an solide Abmieter: Frankfurter Straße Nr. 22.

Zu vermieten ist von nächste Johanni an in Nr. 23 der langen Straße die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 daran befindlichen Schlafkammern, 2 Küchen, 2 Vorzälen, 1 Bodenkammer und Kellerraum und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist diese Ostern ein kleines Familienlogis: Frankfurter Straße Nr. 52/994.

Zu vermieten sind im Hause Nr. 11, lange Straße, mehre Familienlogis von 4 Stuben mit Zubehör, nämlich im parterre, 1. und 2. Stocke und unterm Dache von gleicher Angabe. In Nr. 20, derselben Straße, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 24 Thlr. Zu erfragen in der großen Windmühlengasse Nr. 40/859.

Zu vermieten sind vor dem Dresdner Thore am Täubchenwege noch einige freundliche Familienwohnungen, ganz freie Aussicht. Zu erfragen Serbergasse Nr. 1114, im Hofe bei Weife.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei ledige Herren. Zu erfragen bei dem Hausmanne in Reichels Garten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis mit Stube, Alkoven nebst Zubehör: Serbergasse Nr. 50.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, mit angenehmer Aussicht, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 12, 1 Treppe, im neuen Anbau vor dem Schützenthore.

Dffen sind heizbare Schlafstellen: Katharinenstraße Nr. 21, beim Schneidermeister Dpik.

Heute Concert im großen Kuchengarten.
Der Weg ist sehr gut, durch den Garten, von der Chaussee herunter. Auch ist Pflaumenkuchen von frischen Pflaumen zu haben. Johannisbeer-, Kirschkuchen und Fladen.

Sechstes Abendvergnügen

der 2. Compagnie der Communalgarde
Sonnabend den 20. März im Hotel de Pologne.
Zurückgabe der Abonnementskarten und Ausgabe der Eintrittskarten für Gäste vom 16. bis zum 19. März im goldenen Ringe, beim Hauptwanne Wevl.

Montag den 15. März d. J.

hält die Terpsichore ihre vorlezte Wintervergnügung im Petersschießgraben. Billets dazu werden ausgegeben bei Herrn Quasdorf, Ritterstraße Nr. 46, und bei H. Friedel, Hospitalplaz Nr. 11.

Præcis 8 Uhr beginnt die Ballmusik, vorher Concert.

Mittwoch den 17. März

Ball beim Verein im Hotel de Pologne.

Die Herren Mitglieder erhalten ihre Abonnements- und Gastbillets bei Herrn Moriz Richter im Barfußgäßchen.
Der Comité.

Freitag den 19. März

B a l l

im Hotel de Pologne vom Balletmstr. Terwich.

Billets für Herren sind zu haben in der Musikalienhandlung von Herrn Hofmeister. Billets für Damen können nur durch mich ausfertiget werden.

Adresse: Schrötergasse Nr. 2. K. Terwich.

Hôtel de Prusse.

Heute Sonntag Kränzchen. Anfang 6 Uhr. Leichsenring.

Heute Concert und Tanzmusik auf der großen Funkenburg.

Heute Sonntag

Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Thonberg.

Heute Concert. Zugleich bemerke ich, daß alle Sonntage von 2 Uhr an frischer Kuchen von verschiedener Auswahl in Portionen bei mir zu haben ist, wozu ich ganz ergebenst einlade und um zahlreichen Besuch bitte.

H. Wertbmann.

Concert.

Sonntag den 14. März wird in dem Gasthose zur Stadt Leipzig am Wurzenener Bahnhofe von dem Herrn Stadt-Musikus ein Extra-Concert gegeben, wozu ergebenst einladet Anfang 3 Uhr. Deutrich.

Baierischer Keller

Echtes Lützschener Bier und baierische Würste sind fortwährend zu haben.

Heute Sonntag Concert in Stötteritz vom Chore des II. Schützenbataillons. Schulle.

Heute Concert im Leipziger Waldschlösschen. Indem ein hochzuverehrendes musikliebendes Publicum zum Besuche desselben ganz ergebenst eingeladen wird, erlauben wir uns noch zu bemerken, dass ausser den, durch die Concertzettel näher bestimmten Piecen, die Ouverture zu Tell von Rossini, Thema und Var. für 2 Bassposunen von Reichelt, so wie das Finale 1. Acts aus Oberon von C. M. v. Weber mit zur Aufführung kommen werden. Entree à Person 1 Gr.

Das Musikchor von Lopitzsch.

Einladung.

Morgen den 15. März ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein Gräfe in Eutritsch.

Bekanntmachung.

Alle Montage, Mittwochen und Freitage 9 Uhr ist Speck- und gebirgischer Käsekuchen zu haben beim Bäckermeister Puffendorf, Petersstraße Nr. 31.

* * Heute Sonntag kein Concert; aber der neue Saal ist geheizt. Ergebenst E. Jänichen.

Einladung. Montag den 15. März ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Hasenbraten ergebenst ein J. G. Heinze vor dem Schützenbore.

* Raumburger Mohnkuchen, gefüllter, Osterfladen mit Butter- und Blätterteig, Dresdner Gieß- und verschiedene andere Kuchen beim Bäcker in der Schützenstraße Nr. 6.

Heute Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau.

Leipziger Feldschlösschen.

Montag Schlachtfest.

M. Raundorf.

* Heute zu starkbesetzter Tanzmusik im Saale des Petersschießgrabens wird ein tanzliebendes Publicum ergebenst eingeladen. Das Musikchor von Eopitzsch.

Leipziger Feldschlösschen.

Heute Nachmittag guter Kaffee à Port. 2 gGr. mit Kaffeekuchen in Portionen; desgl. Bernesgrüner, Kirchberger und andere fein abgelagerte Biere. Morgen zu Beefsteaks und Hasenbraten. M. Raundorf.

M ö c k e r n.

Sonntag den 14. März ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst frischen Pfannkuchen ergebenst ein Carl Heinze.

* * Heute zur letzten Tanzmusik (vor den Feiertagen) im vordern Saale des Leipziger Waldschlösschens wird ein tanzlustiges Publicum ergebenst eingeladen.

Julius Lopitzsch.

Heute Sonntag Pfäumenkuchen von ganz frischen Pfäumen, Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensfülle. Düngefeld in Plagwitz.

* Heute ladet zu ausgezeichnetem Fladen und Kaffeekuchen höflichst ein Wable, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Montag den 15. März ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein

G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

* Morgen früh zu selbst gebackenen Pfannkuchen mit verschiedener Fülle und Abend zu Schweinsknöcheln und Klößen und Karpfen polnisch ladet höflichst ein

J. G. Ronnefeld am Barfußpfortchen.

Einladung. Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein J. G. Burckhardt in Reudnitz.

Einladung heute zu Pfannkuchen und Beefsteaks und morgen zu Klößen und Schweinsknöcheln. Um zahlreichen Besuch bittet Carl Gerhardt, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Einladung. Morgen Montag Schlachtfest bei F. Bornkessel in Volkmarisdorf.

Einladung. Heute früh Speckkuchen und Abends Tanzvergnügen bei Heinicke, Reichels Garten.

Einladung. Heute Sonntag Pfannkuchen mit verschiedener Fülle bei F. Bornkessel in Volkmarisdorf.

* Zu vorzüglich schmackhaften Beefsteaks nebst seinem Lützschener Lagerbier ladet höflichst ein Brenner, Rupperts Hof, neben Klassigs Kaffeehause.

* Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch an, daß der Weg durch das Rosenthal in das Leipziger Waldschlösschen wieder gangbar ist. G. Schneider.

Gelegenheit nach Berlin den 15. und 16. d. M. Näheres große Fleischergasse, goldener Anker, bei J. G. Markgraf.

Verloren wurde am Donnerstage eine goldene Broche auf dem Wege von der Georgenpforte bis nach Lindenau und von da zurück durch die Hainstraße und den Brühl. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe derselben eine gute Belohnung: Brühl Nr. 39/702. 1 Treppe.

Verloren oder liegen gelassen wurden, an einem Bindfaden gebunden, ein großer und vier große Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung von 16 Gr. oder den besten Dank abzugeben, neuer Kirchhof Nr. 6 parterre.

Dem Verdienste seine Krone!

Und diese haben sich die löbl. Direction, so wie die geehrten Herren Mitglieder der Euterpe durch die vortrefflichen Con-

certaufführungen im verflossenen Winterhalbjahre erworben. Möge Ihnen aber auch ein herzlicher Dank dafür dargebracht werden, damit sich das theilnehmende Publicum im kommenden Winterhalbjahre gleicher schönen Abendunterhaltungen erfreuen kann! —

Für die freundliche Behandlung unserer jüngst verstorbenen guten Mutter und Schwester, Marie Rosine Raumann geb. Mübbach, während ihrer Dienstzeit im Hause des Herrn Kaufmann Heinr. Ferd. Gruner, so wie für die ihr erwiesene menschenfreundliche Unterstützung und Theilnahme in der Dauer ihrer mehrwöchentlichen Krankheit, sagen wir diesem braven Manne hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank. Zugleich danken wir auch herzlichst dem Herrn D. Braune für seine unermüdete ärztliche Hülfsleistung.

Rischwitz, Dschag und Burzen.

Sämmtliche Hinterbliebene der Verstorbenen.

Heute früh um 8 Uhr endete an den Folgen eines Schlagflusses unser guter Vater, Herr Johann Christian Schulte sen., Bürger und Leinweber-Obermeister, auch Schnittwaarenhändler zu Schleuditz, sein rastlos thätiges Leben. Indem wir unsere Verwandten und Freunde um stilles Beileid bitten, bemerken wir, daß wir dem Wunsche des Verbliebenen gemäß äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen werden.

Schleuditz und Leipzig am 12. März 1841.

Die Hinterlassenen.

Den 9. dieses wurde der unsterbliche Geist meiner mir unvergesslichen theuren Gattin und Mutter, Friederike.

Elisabeth Klingner, geb. Spielberg, abgerufen in die Wohnungen seliger Geister. Sie starb im Alter von 60½ Jahren. Ihre vorangegangene Freundin empfängt sie nun in der Ewigkeit. Sie war ein Muster weiblicher Tugenden. Ihr ist wohl im Lande der Bollendung. Dieß zur Nachricht Verwandten und Freunden.

Leipzig, den 13. März 1841.

August Klingner, als Gatte.

Agnes Klingner, als Tochter.

Schluß der Subscription für Rotteds Denkmal.

Vom 7. bis 13. März sind noch folgende Beiträge eingegangen:

Friedrich Jacob	—	Thlr. 15	Rgr.
J. J. Kederlein	1	—	—
G. W. A.	—	20	—
B. R.	—	10	—
Lauchiana	1	17	—
Von den Mitgliedern dreier Buchdruckereien und einer Schriftgießerei in Summa 47 Köpfe	3	—	—
W.	—	10	—
Transport	99	1½	—

Summa 106 Thlr. 13½ Rgr.

Die Herren Polz und B. Lauchnitz jun. haben alle Druckerarbeiten in dieser Angelegenheit gratis geliefert.

Ich werde meinen Mitbürgern von Zeit zu Zeit über den Gang und Stand des Rottedschen Denkmals Nachricht geben.

Otto Wigand.

Thorzettel vom 13. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (12. März Abends 47 Uhr.) Demois. Dubois, von Montpellier, Fräul. v. Prittwich, von Gawellen, Hr. Amtshptm. von Wela, v. Grimma, Hr. Adv. Hörner und Dem. Stroh, v. Dresden, Hr. Kfm. Kiese, von Berlin, Hr. Ober-Rieut. außer Diensten Graf v. Rechtern-Limpurg, v. Dippoldiswalde, u. Hr. Pölm. Bösel, von Altenburg, unbestimmt. P n. Pölm. Woseisler u. Margulies und Hr. Bekalter Landesberg, von Brody, bei Bode, in Nr. 67 u. 490. Hr. Tuchhler Gabriel, v. Brix, im weißen Adler. Hr. M. Müde u. Hr. Fabr. Kurth, v. hier, v. Dschag zurück. Hr. Amts-Act. Wächter, v. Mügeln, bei Kfm. Wächter. Hr. Tuchfabr. Herrmann, v. Leitnig, bei Kfm. Mogk. Hr. Det. Freysche, von Zahnshausen, in Nr. 1324. Hr. Kfm. Pfaff, Hr. Adv. Troitsch, Hr. Kf. Ehardt, Seifert und Gähring, Hr. Glaser-Ober-Wär. Wagner, Hr. Stud. Rinke u. Hr. Zimmermstr. Köpfe, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Pölm. Bette, v. Dessau, in Stadt Rom. Fr. D. Quandt, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Sackgeber Ranisch u. Hr. Hofglasgraveur Sieber, v. Dresden, im schwarzen Koffe. Hr. Kfm. Weiner, v. Pirna, bei Stud. Weiner. Hr. Edelmann v. Ascheberg, aus Curland, Hr. Baron v. Kirchbach, v. Gunnersdorf, u. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Zoepold, v. Taubenhain, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Knisch, v. Borsig, im schwarzen Koffe. Auf der Berliner Post 47 Uhr: Hr. Pölm. Brödel, v. Lichte, u. Hr. Fabr. Koller, v. Brix, unbest., und Hr. Kfm. Sollmitz, von hier, v. Frankfurt a/D. zurück. Hr. Kfm. Pflugbeil, von Chemnitz, u. Hr. Privat-Courier Gutsbesitzer von Griz, von Alew, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Domherr Schindler, von Burzen, im Blumenberge. Hr. Rittergutsbes. v. Hellsdorf, von St. Ulrich, Herr Ober-Förstmr. v. Gersbach, v. Gunnersdorf, Sr. Excellenz der Prinz Emil Wittgenstein nebst Gefolge, Hr. Baron v. Sündertode, Hr. Baron v. Gersso u. Hr. Graf v. Steinheim nebst Gefolge, v. Darmstadt, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Die Waldheimer Journaliere um 5 Uhr. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Candidat Kubisch, von Borna, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (13. März Vormittags 10 Uhr.) Frau Baron von Forenz, v. Ober-Nischta, bei Wahlmann. Mad. Steude, v. Torgau, bei Kfm. Freysche. Hr. Det. Grundmann, v. Wernsdorf, Hr. Musik-Dir. Hartmann, v. Weissen, Hr. Musik-Dir. Erlanger, v. Frankfurt, Hr. Fabr. Starke, v. Lengefeld, Hr. Wühlensbes. Lannenberg, v. Berlin, Hr. Pölm. Kreis. Löwe, v. Stuttgart, Hr. Graf v. Westphalen, v. Solm.

Hr. Decorationsmaler Lechewaller, v. Paris, und Hr. Förster Ischach-liz, v. Dohnstein, unbestimmt. Hr. Banq. Landesmann, v. Leipzig, in Stadt Hamburg. Fräul. v. Galbo, v. Dresden, in St. Mailand.

Halle'sches Thor. Eine Kafette von Delitzsch um 8 Uhr. Hr. Kf. Bahnewald und Wod, v. Quedlinburg, u. Hr. Banq. Lehmann, v. Halle, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Die Merseburger Post um 9 Uhr.

Hospitalthor. Auf der Annaberger Eilpost 18 Uhr: Hr. Kf. Müller und Raundorf, v. Halle und Iwenzau, Hr. Defon. Hartmann v. Halle, u. Hr. Prof. Meyer, v. Baldenburg, pass. durch, Hr. Kfm. Meyer, v. hier, v. Altenburg zurück, u. Hr. Referendar Köhler, von Brix, unbestimmt. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Rittergutsbes. v. Schönberg, v. Grimma, pass. durch, u. Dem. Hennig, v. Grimma, bei Hartmann.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Förster Müller, v. Gräna, im schwarzen Kreuze. Hr. Kaufmann Kersten, von Berlin, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost 12 Uhr: Hr. Reg.-Rath Koppberg, v. Sangerhausen, Hr. Regenauer, v. Carlstraße, Hr. Kfm. Bertelmann, v. Stiefelfeld, und Hr. Partic. Erichson, von Kollod, pass. durch, Hr. Part. Kop, v. Basel, u. Hr. Adv. Rothschild, v. Braunschweig, im rheinischen Hofe.

Zeitzer Thor. Auf der Geraer Journaliere 11 Uhr: Demois. Stolpe, v. hier, v. Gera zurück, u. Mad. Riegold, v. Gera, unbest.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Kfm. Rechele und Schwarz, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr. Lieuten. Löpfer u. Hr. Ober-Förstmr. v. Leipziger, v. Schneeberg, Hr. Kfm. Kunath, v. Grimma, u. Hr. Commis Pauls, v. München, v. durch, und Hr. Musik-Director Barth, von Glauchau, bei Barth.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost 13 Uhr: Hr. Kfm. Braune, v. hier, v. Frankfurt zurück, Hr. Kf. Will u. Sais, und Hr. Stud. Simonin, von Schweinfurt, Gansstadt und Nancy, unbest. und pass. durch. Hr. Kf. Khardt u. Söhne, Freustadt u. Zimmermann, v. hier, v. Frankfurt zurück. Hr. Baron von Schwebendorf, von Düben, passirt durch.

Frankfurter Thor. Hr. D. Umbreit, v. Weimar, Hr. Kaufm. Franke u. Dem. Wappler, v. Raumburg, unbest. Hr. Appell.-Ger.-Rath Koller, v. Weimar, bei Krug. Hr. Kaufm. Hefel, von Kerchan, im Einhorn.

Zeitzer Thor. Hr. Commis Streit, v. Ronneburg, unbestimmt.

Dresdner Thor. Auf der Eisenburger Dilligence: Hr. Kaufm. Heumann, von Dresden, passirt durch.